# FLÄCHENNUTZUNGSPLAN - VORBEREITENDER BAULEITPLAN

PLANUNTERLAGEN:
FLURKARTEN MIT HÖHENLINIEN DES BAYERISCHEN LANDESVERMESSUNGSAMTES MÜNCHEN IM MASSTAB 1:5 000

GEMEINDE TREFFELSTEIN

TSCHECHIEN

GEMEINDE SCHÖNTHAL

GEMEINDE WALDMÜNCHEN

GEMEINDE GLEISSENBERG

STADT FÜRTH IM WALD

GEMEINDE WALDTHURN

GEMEINDE PEMFLING

GEMEINDE WALDERSBACH

GEMEINDE WEIDING

## L E G E N D E

### ART DER BAULICHEN NUTZUNG

BESTAND. PLANUNG.

- ALLGEMEINES WOHNGEBIET (§ 4 BauNVO)
- DORFGEBIET (§ 5 BauNVO)
- MISCHGEBIET (§ 6 BauNVO)
- GEWERBEGEBIET (§ 8 BauNVO)
- INDUSTRIEGEBIET (§ 9 BauNVO)
- SONDERGEBIET (§ 10 BauNVO) FE = FERIENHAUSGEBIET WS = WOCHENENDHAUSGEBIET
- SONDERGEBIET (§ 11 BauNVO) EINKAUF
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
- KEINE ZENTRALE ENTWÄSSERUNG VORGESEHEN
- BAUBESTAND IM AUSSENBEREICH
- KEINE WEITERE BAULICHE ENTWICKLUNG
- SANIERUNGSGEBIET

### FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF

BESTAND. PLANUNG.

- SCHULE MIT BEZEICHNUNG G = GRUNDSCHULE HS = HAUPTSCHULE W = WIRTSCHAFTSSCHULE FS = FACHSCHULE
- KRANKENHAUS
- KIRCHE/KAP UND GEBÄUDE FÜR KIRCHLICHE ZWECKE
- GEBÄUDE FÜR SOZIALE ZWECKE K = KINDERGARTEN A = ALTENHEIM J = JUGENDZENTRUM
- GEBÄUDE FÜR SPORTLICHE ZWECKE T = TURNHALLE H = HALLENBAD
- FEUERWEHR
- POST/TELEKOM
- VERWALTUNG K = KATASTER B = BAUHOF Z = ZOLLAMT P = POLIZEI
- THEATER/MUSEUM

### GRÜNFLÄCHEN

- FRIEDHOF
- FESTPLATZ D = DORFPLATZ
- FREIBAD
- SPIELPLATZ
- SPORTANLAGE T = TENNISANLAGE R = REITPLATZ G = GOLFPLATZ A = ALLWETTERPLATZ SS = SKISPRUNGANLAGE L = LEICHTATHLETIKANLAGEN
- PARKANLAGE
- GLIEDERNDE, ABSCHIRMENDE, ORTSGESTALTENDE UND LANDSCHAFTSTYPISCHE GRÜNFLÄCHEN
- ÖKOLOGISCHE AUSGLEICHFLÄCHE

### FLÄCHEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT

- WASSERFLÄCHE RÜ = RÜCKHALTEBECKEN
- BACH, GRABEN
- SCHUTZGEBIET FÜR DIE WASSERGEWINNUNG
- HOCHWASSERGRENZE 1923

### FLÄCHEN FÜR DIE LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

BESTAND. PLANUNG.

- LANDWIRTSCHAFTLICHE NUTZFLÄCHE
- WALD LAUBHOLZWALD NADELHOLZWALD MISCHWALD WALD FÜR DAS LANDSCHAFTSBILD WINDSCHUTZWALD WALD FÜR DEN BODENSCHUTZ RODUNG/AUFFORSTUNG STAATSWALDBEWIRTSCHAFTUNG FISCHEREIANLAGE WASSERSPORTANLAGEN (AUCH MIT ANLEGESTELLEN)

### HAUPTVERSORGUNGS- UND HAUPTABWASSERLEITUNGEN

- ELEKTRISCHE HOCHSPANNUNGSFREILEITUNG MIT SCHUTZSTREIFEN MASTEN ZUM ABBRUCH VORGESEHEN
- ELEKTRISCHES ERDKABEL
- UNTERIRDISCHE LEITUNGEN W = WASSERLEITUNG A = ABWASSERLEITUNG G = GASFORNLEITUNG
- RICHTFUNKSTRECKE

### LANDSCHAFTSSCHUTZ UND LANDSCHAFTSPFLEGE

- BÄUME UND STRÄUCHER INTS- UND LANDESSTRASSENBEGLEITGRÜN GEHÖLZSAUMEN UND OBSTGÜRTEL, EINGRÜNUNG VON BAUGEBIETEN
- UMGRENZUNG VON SCHUTZGEBIETEN - NATURPARKGRENZE - LANDSCHAFTSSCHUTZGEBIET
- NATURPARK „OBERER BAYERISCHER WALD"
- BIOTOPE MIT KARTIERUNGSNUMMER
- GRENZE DES HECKENGEBIETES „HEADDAG"

### FLÄCHEN FÜR VERSORGUNGS- UND ENTSORGUNGSANLAGEN

BESTAND. PLANUNG.

- ABWASSER MIT BEZEICHNUNG KL = KLÄRANLAGE PS = PUMPSTATION RÜ = REGENÜBERLAUF RRB = REGENRÜCKHALTEBECKEN
- ELEKTRIZITÄT MIT BEZEICHNUNG UW = UMSPANNWERK KW = KLEINKRAFTWERK
- TRAFOSTATION ——— GRENZE DES VERSORGUNGSBEREICHS
- WASSER MIT BEZEICHNUNG B = BRUNNEN HB = HOCHBEHÄLTER WW = WASSERWERK
- KOMPOSTIERANLAGE
- RECYCLINGHOF
- ERDDEPONIE REKULTIVIERTE DEPONIEN

### ÜBERÖRTLICHER VERKEHR UND ÖRTLICHE VERKEHRSFLÄCHEN

- HAUPTVERKEHRSSTRASSE MIT BEZEICHN. U. NR. B = BUNDESSTRAßE ST = STAATSSTRAßE (TAL = EINSTEIGER ORTS = HEIMATVERBINDUNGSSTRAßE)
- ORTSDURCHFAHRTSGRENZE MIT ANBAUFREIER ZONE
- PARKPLATZ
- ÜBERSCHREITUNG DES ZULÄSSIGEN DAUERSCHALLPEGELS ENTLANG VON KLASSIFIZIERTE STRASSEN

### FLÄCHEN FÜR DIE GEWINNUNG VON BODENSCHÄTZEN

### DENKMALPFLEGE

- BAUDENKMAL
- BODENDENKMAL
- NATURDENKMAL

### SONSTIGES

- STADTGRENZE (ÖFFENTLICHE ZUGLEICH STAATSGRENZE)
- GEMARKUNGSGRENZE

N W O S

MASSTAB 1 : 5 000

# STADT WALDMÜNCHEN

PLANFERTIGER:
INGENIEURBÜRO STADTEBAU-ERSCHLIESSUNG
KRITSCHEL
GABELSBERGERSTR. 16
84034 LANDSHUT
TELEFON (0871/31261)
TELEFAX (0871/63084)

BEARBEITET VON L.A. WALOSTEIN — W-159

## VERFAHRENSVERMERKE

| | | | |
|---|---|---|---|
| AUFSTELLUNGSBESCHLUSS | VOM | ——— | 07. 02. 1996 |
| VORENTWURF - BESCHLUSS | VOM | ——— | 11. 06. 1996 |
| BÜRGERBETEILIGUNG NACH § 3 ABS. 1 BauGB | VOM | 16. 10. 96 | BIS 25. 10. 96 |
| AUSWERTUNG - BESCHLUSS | VOM | ——— | 05. 11. 1996 |
| BETEILIGUNG D. T.Ö.B. NACH § 4 ABS. 1 BauGB | VOM | 25. 04. 97 | BIS 16. 06. 97 |
| AUSWERTUNG - BESCHLUSS | VOM | ——— | 29. 07. 1997 |
| AUSLEGUNGSBESCHLUSS | VOM | ——— | 29. 07. 1997 |
| ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG NACH § 3 ABS. 2 BauGB | VOM | 30. 10. 98 | BIS 30. 11. 98 |
| NÖFFENTLICHE AUSLEGUNG NACH § 4 ABS. 2 BauGB | VOM | 02. 09. 99 | BIS 04. 10. 1999 |
| ABWÄGUNG - BESCHLUSS | VOM | ——— | 14. 12. 99 |
| FESTSTELLUNGSBESCHLUSS | VOM | ——— | 14. 12. 99 |

Stadt Waldmünchen
1. Bürgermeister

GENEHMIGT MIT BESCHEID DES LANDRATSAMTES CHAM
VOM 26. 10. 99 NR. 50-610/F Nr. 36 I (NEU)

ORTSÜBLICH BEKANNT GEMACHT AM ~~26. 10. 99~~ 03. 11. 99

| | |
|---|---|
| BESTANDSAUFNAHME | JULI - DEZEMBER 1995 |
| VORENTWURF | JULI - NOVEMBER 1996 |
| ENTWURF | OKTOBER 1997 |
| ENDFERTIGUNG | JUNI / OKT. 1999 |

W-159

# L E G E N D E

## ART DER BAULICHEN NUTZUNG

BESTAND PLANUNG

WA — ALLGEMEINES WOHNGEBIET (§ 4 BauNVO)

MD — DORFGEBIET (§ 5 BauNVO)

MI — MISCHGEBIET (§ 6 BauNVO)

GE — GEWERBEGEBIET (§ 8 BauNVO)

GI — INDUSTRIEGEBIET (§ 9 BauNVO)

SO — SONDERGEBIET (§ 10 BauNVO) FV = FREMDENVERKEHR WO = WOCHENENDHAUSGEBIET

SO — SONDERGEBIET (§ 11 BauNVO) EINKAUF

ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG

KEINE ZENTRALE ENTWÄSSERUNG VORGESEHEN

BAUBESTAND IM AUSSENBEREICH

KEINE WEITERE BAULICHE ENTWICKLUNG

SAN — SANIERUNGSGEBIET

## FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF

BESTAND PLANUNG

PLANUNG

SCHULE MIT BEZEICHNUNG GS = GRUNDSCHULE HS = HAUPTSCHULE W = WIRTSCHAFTSSCHULE FS = FACHSCHULE

KRANKENHAUS

KIRCHE/KAP. UND GEBÄUDE FÜR KIRCHLICHE ZWECKE

GEBÄUDE FÜR SOZIALE ZWECKE K = KINDERGARTEN A = ALTENHEIM J = JUGENDEINRICHTUNG

GEBÄUDE FÜR SPORTLICHE ZWECKE T = TURNHALLE H = HALLENBAD

F FEUERWEHR

POST / TELEKOM

VERWALTUNG R = RATHAUS B = BAUHOF Z = ZOLLAMT P = POLIZEI

V THEATER / MUSEUM

## GRÜNFLÄCHEN

FRIEDHOF

F FESTPLATZ D = DORFPLATZ

FREIBAD

SPIELPLATZ

SPORTANLAGE T = TENNISANLAGE A = ALLWETTERPLATZ B = BOLZPLATZ ST = STOCKBAHN L = LEICHTATHLETIKANLAGEN

PARKANLAGE

GLIEDERNDE, ABSCHIRMENDE, ORTSGESTALTENDE UND LANDSCHAFTSTYPISCHE GRÜNFLÄCHEN

ÖKOLOGISCHE AUSGLEICHSFLÄCHE

## FLÄCHEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT

WASSERFLÄCHE
FLT = FEUERLÖSCHTEICH

BACH, GRABEN

GW SCHUTZGEBIET FÜR DIE WASSERGEWINNUNG

Ü HOCHWASSERGRENZE 1923

BESTAND PLANUNG

# FLÄCHEN FÜR DIE LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

LANDWIRTSCHAFTLICHE NUTZFLÄCHE

WALD

BODENSCHUTZWALD
WALD FÜR DAS LANDSCHAFTSBILD
STRASSENSCHUTZWALD

NACHRICHTLICH AUS DEM WALDFUNKTIONSPLAN

EN NAHERHOLUNG
ES STADTRANDERHOLUNG
EF FERIENERHOLUNG
I/II INTENSITÄTSSTUFEN

# HAUPTVERSORGUNGS- UND HAUPTABWASSERLEITUNGEN

ELEKTRISCHE HOCHSPANNUNGSFREILEITUNG MIT SCHUTZSTREIFEN
FREILEITUNG ZUM ABBRUCH VORGESEHEN

E ELEKTRISCHES ERDKABEL

UNTERIRDISCHE LEITUNGEN

W = WASSERLEITUNG
K = ABWASSERKANAL
G = GASFERNLEITUNG

RICHTFUNKSTRECKE

# LANDSCHAFTSSCHUTZ UND LANDSCHAFTSPFLEGE

BÄUME UND STRÄUCHER ORTS- UND LANDSCHAFTSBILDPRÄGENDE GEHÖLZGRUPPEN UND OBSTGÄRTEN, EINGRÜNUNG VON BAUGEBIETEN.

UMGRENZUNG VON SCHUTZGEBIETEN -NATURPARKGRENZE -
(L) LANDSCHAFTSSCHUTZGEBIET

NP NATURPARK „OBERER BAYERISCHER WALD"

78.1 BIOTOPE MIT KARTIERUNGSNUMMER

GRENZE DES HECKENGEBIETES „HERZOGAU"

BESTAND PLANUNG

## FLÄCHEN FÜR VERSORGUNGS- UND ENTSORGUNGSANLAGEN

PL.

ABWASSER MIT BEZEICHNUNG
K = KLÄRANLAGE P = PUMPSTATION
RÜ = REGENÜBERLAUF RRB = REGENRÜCKHALTEBECKEN

ELEKTRIZITÄT MIT BEZEICHNUNG U = UMSPANNWERK K = KLEINKRAFTWERK

TRAFOSTATION ——— GRENZE DER VERSORGUNGSBEREICHE

WASSER MIT BEZEICHNUNG
E = ENTSÄUERUNG P = PUMPWERK
A = AUFBEREITUNG
B = BRUNNEN QU = QUELLE
HB = HOCHBEHÄLTER ——— QUELLENBEREICH

KOMPOSTIERANLAGE

R RECYLINGHOF

ERDDEPONIE REKULTIVIERTE DEPONIEN

## ÜBERÖRTLICHER VERKEHR UND ÖRTLICHE VERKEHRSFLÄCHEN

HAUPTVERKEHRSSTRASSE MIT BEZEICHN. U. NR.
B = BUNDESSTRASSE
ST = STAATSSTRASSE
CHA = KREISSTRASSE
GVST = GEMEINDEVERBINDUNGSSTRASSE

OD 12.900 km

ORTSDURCHFAHRTSGRENZE MIT ANBAUFREIER ZONE

P PARKPLATZ

ÜBERSCHREITUNG DES ZULÄSSIGEN DAUERSCHALLPEGELS
ENTLANG VON KLASSIFIZIERTE STRASSEN

## FLÄCHEN FÜR DIE GEWINNUNG VON BODENSCHÄTZEN

BESTAND PLANUNG

## DENKMALPFLEGE

12 BAUDENKMAL

BODENDENKMAL

ND NATURDENKMAL

## SONSTIGES

STADTGRENZE (TEILWEISE ZUGLEICH STAATSGRENZE)

GEMARKUNGSGRENZE

# VERFAHRENSVERMERKE

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| AUFSTELLUNGSBESCHLUSS | VOM | —— | 07. 02. 1995 | |
| VORENTWURF - BESCHLUSS | VOM | —— | 11. 06. 1996 | |
| BÜRGERBETEILIGUNG NACH § 3 ABS. 1 BAUGB | VOM | 14. 10. 96 | BIS | 25. 10. 96 |
| AUSWERTUNG - BESCHLUSS | VOM | —— | 05. 11. 1996 | |
| BETEILIGUNG D. T.Ö.B. NACH § 4 ABS. 1 BAUGB | VOM | 25. 04. 97 | BIS | 16. 06. 97 |
| AUSWERTUNG - BESCHLUSS | VOM | —— | 29. 07. 1997 | |
| AUSLEGUNGSBESCHLUSS | VOM | —— | 29. 07. 1997 | |
| 1.) 2.) ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG NACH § 3 ABS. 2 BAUGB | VOM | 1.) 13.11.97<br>2.) 30.06.98 | BIS | 05.01.98<br>31.07.98 |
| 3.) ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG NACH § 3 ABS. 2 BAUGB | VOM | 02.09.99 | 04. 10. 1999 | |
| 1.) 2.) ABWÄGUNG - BESCHLUSS | VOM | 1.) ——<br>2.) —— | 11. 08. 98<br>05. 10. 99 | |
| 1.) 2.) FESTSTELLUNGSBESCHLUSS | VOM | 1.) ——<br>2.) —— | 11. 08. 98<br>28. 06. 99 | |
| | | | | |

Stadt Waldmünchen

1. BÜRGERMEISTER

GENEHMIGT MIT BESCHEID DES LANDRATSAMTES C H A M
VOM 26. 10. 99 NR.: 50-610/F. Nr. 36. I. (NEU)

Zellner, Landrat

ORTSÜBLICH BEKANNT GEMACHT AM ~~28. 10. 99~~ 22. 11. 99 Hsd.

| | | |
|---|---|---|
| BESTANDSAUFNAHME | JULI - DEZEMBER | 1995 |
| V O R E N T W U R F | JULI - NOVEMBER | 1996 |
| E N T W U R F | OKTOBER | 1997 |
| E N D F E R T I G U N G | JUNI/OKT. | 1999 |

W - 159